

Jürg Wiesli
Rücklistenstr.16
8582 Dozwil

EINGANG GR <i>11. Aug. 2013</i>		
GRG Nr.	<i>12</i>	<i>EA 49 154</i>

Einfache Anfrage

„Kostentransparenz für Projekt MoniThur“

Wie aus dem Bericht der Thurgauer Zeitung vom 8. Juli 2013 und der Homepage des Kantons zu entnehmen war, plant der Kanton ein neues Messinstrument „MoniThur“, welches zur Beobachtung des Fortschritts bezüglich Wettbewerbsfähigkeit, sowie nachhaltiger Entwicklung für Bevölkerung, Wirtschaft und Umwelt dienen soll. „Dieses verursacht – abgesehen von Layout- und Druckkosten für Endprodukte – keine externen Kosten“, wie aus der Mitteilung zu entnehmen war.

Gerade in den finanziell schwierigen Zeiten für den Kanton, stellen sich mir dennoch einige Fragen. Daher erlaube ich mir dem Regierungsrat folgende Fragen zu stellen:

1. Die Arbeitsgruppe umfasst, inkl. des Vorsitzes von Fr. Dr. Baldenweg, 11 Personen aus den verschiedensten Ämtern des Kantons. Wie viele Personenstunden und Sitzungen sind insgesamt zur Erarbeitung und Umsetzung von „MoniThur“ vorgesehen?
2. Werden für die Erarbeitung der neuen Messparameter innerhalb der 10 beteiligten Ämtern, weitere Teilprojekte/Sitzungen innerhalb dieser Ämter benötigt? Wenn Ja, mit welchem Personal- und Zeitaufwand ist hier zu rechnen? Könnten im Laufe des Projektes auch externe Personen beigezogen werden?
3. Mit wie viel Layout- und Druckkosten werden für die Umsetzung des ganzen Projektes gerechnet?
4. Wie hoch belaufen sich die geschätzten Gesamtkosten für dieses Projekt/Messinstrument?
5. Das Statistikamt des Kantons Thurgau liefert heute schon gute und qualitativ hochstehende Informationen zur wirtschaftlichen Lage und Entwicklung, zur Beschäftigungslage, zu Gemeinden und weiteren Themen.
Wieso muss ein neues Messinstrument „MoniThur“ eingeführt werden? Reichen die bereits heute vorhanden Daten von Bund, Kanton und den verschiedenen Kantonalen Ämtern nicht aus, um dem Regierungsrat antworten auf die Fragen der Fortschritts bezüglich Wettbewerbsstellung sowie nachhaltiger Entwicklung für Bevölkerung, Wirtschaft und Umwelt, zu beantworten? Worin begründet sich der Mehrwert des neuen Messinstruments?
6. Unsere dynamische Thurgauer Wirtschaft beurteilt heute schon die Wettbewerbsfähigkeit, die wirtschaftliche Leistung und zeichnet sich durch eine hohe Innovationskraft aus. Sie analysieren den Markt ständig und passen sich den wirtschaftlichen Gegebenheiten und Notwendigkeiten an.
Gibt es durch „MoniThur“ keine Doppelspurigkeiten zu Daten welche die Thurgauer Wirtschaft bereits heute selber erheben?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung meiner Fragen.

Dozwil, 11. August 2013

Jürg Wiesli

